

Strandkorb für den Garten

In der Sonne dösen, windgeschützt und bequem den Tag verbringen – dafür eignet sich ein Strandkorb auch abseits der Meeresküste perfekt. Dieses Modell auf Rollen baust du aus Paletten und Konstruktionsholz.



Egal, ob du es nun Loungebox oder Strandkorb nennen willst: Dieses tolle Gartenmöbel verleiht einem Sommertag zu Hause leicht ein echtes Urlaubsgefühl. Dank der Paletten sparst du dir eine aufwendige Unterkonstruktion und hast zudem gleich ein passendes Maß für die Größe.

Schön relaxen lässt es sich auch in unserem [Schaukelbett](#) und dem [Outdoor-Sofa](#).



Foto: GAH

Material- und Werkzeugliste:

- 4 x 100 mm Rollen (2 feststehend, 2 lenkbar)
- 4 Kreuzgehänge
- 3 Kistengriffe
- 4 Schwerlastwinkel-Verbinder
- 8 Flachverbinder
- 1 Sturmhaken
- 1 Riegel
- Holzschrauben
- Acht Quadratmeter Douglasien-Rauspundholz (á 120 mm pro Latte)
- 1 OSB-Platte, 15 mm dick
- 2 Europaletten
- Dachpappe und Dachpappenstifte

Werkzeuge:

- Kreissäge
- Stichsäge



Foto: GAH

- Forstnerbohrer
- Lochbohrer



Foto: GAH

01. Rollen anschrauben

Die beiden feststehenden Rollen vorne und die beiden Lenkrollen hinten an der Unterseite einer Palette befestigen.



Foto: GAH

02. Seitliche Bretter

Dann zwei Bretter rechts und links an der Querseite der Palette von innen mit Schwerlastwinkeln befestigen.



Foto: GAH

03. Sitzfläche montieren

Die zweite Palette aufsetzen und mit Flachverbindern (zum Beispiel aus dem [Ovado-Sortiment von GAH](#)) von außen mit dem Seitenbrett verschrauben. Anschließend die Lücken der Oberseite der oberen Palette mit jeweils individuell passend geschnittenen Leisten verschließen – das wird die Sitzfläche des Strandkorbs.



Foto: GAH



Foto: GAH

04. Seitenwand mit Neigung

Für die beiden Seitenwände jeweils sieben Profilhölzer auf 180 cm kürzen, rechtwinklig ausrichten und mithilfe von zwei Querlatten verbinden. Die obere Querlatte im Winkel von 10° Grad nach hinten verschrauben und mit der Stichsäge dann bündig absägen. Dadurch entsteht die notwendige Neigung für die Dachplatte.



Foto: GAH

05. Seitenwände montieren

Nun die rechte und linke Seitenwand mit den Querlatten nach außen zeigend und der Neigung oben zur Rückseite ausgerichtet mit den beiden Paletten verschrauben. Dabei zum Boden einen Abstand von ca. 5 cm einhalten.

An beiden Seiten der Front jeweils ein Abdeckbrett mit dem Korpus und der Seitenwand verbinden. Weitere Querstreben werden vorne, hinten oben und in der Mitte zur Verstärkung bzw. Stabilisierung montiert.



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH

06. Verbinder für Rückenlehne

An der Verstärkung in der Mitte gleichmäßig verteilt drei Scharniere für die Rückenlehne befestigen.



Foto: GAH

07. Rückwand

Die Rückseite wird aus sieben 1 m langen Brettern gefertigt und mit Querlatten verstärkt. Sie sollte 10 mm schmaler sein als der Platz zwischen den Seitenwänden. Die Rückwand von innen einsetzen und mit den drei Scharnieren an der mittleren Verstärkung verschrauben.



Foto: GAH



Foto: GAH

08. Rückwand mit Neigung

Mittig unten an der Rückwand zum späteren Neigen einen Kistengriff anbringen. Optional können außen an den Seitenwänden weitere Kistengriffe angebracht werden. So ist es einfacher, die gesamte Box zu bewegen.

Dann mit einem Forstnerbohrer in die Seitenwand eine Vertiefung an der maximalen Neigung der Rückenlehne bohren. Hier wird anschließend ein Schlossriegel zum Feststellen der Lehne angebracht.

Danach bringst du mehrere Schwerlastwinkel zur Stabilisierung der Konstruktion an.



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH

09. Türen bauen und einhängen

Nun werden die Türen aus jeweils fünf Brettern gebaut, die auf einer Länge rechtwinklig abgelängt werden. Die Türblätter werden innen mit zwei Querleisten und einer diagonalen Leiste (Z-Form) verstärkt. Die untere Querleiste muss dabei oberhalb der oberen Europalette liegen, damit die Türen sauber schließen!

Anschließend kannst du die Türen ebenfalls mit 5 cm Abstand zum Boden mit je zwei Kreuzgehängen anschrauben. Damit die Türen geschlossen werden können, von der Außenseite den Sturmhaken anbringen.



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH

10. Dach befestigen

Für das Dach die OSB-Platte auf Maß bringen und von oben verschrauben. Dachpappe ausrollen und zwei Bahnen mit Überstand abschneiden. Die Größe ergibt sich aus der Dachbreite plus zweimal der Dachdicke plus 4 cm. Erst die untere Bahn mit Dachpappenstiften festnageln, dann die obere Bahn überlappend darüber befestigen.



Foto: GAH

11. Klappbare Ablage

Für die Wandablagen zwei Brettchen ablängen und mit Scharnieren verbinden. An dem Brett, das an der Wand befestigt wird, mittig einen Flachverbinder mit einer Schraube fixieren. Zum Klappen und Arretieren muss der Flachverbinder dann nur um 90 Grad gedreht werden, um das zweite Brett zu halten.

Dann die Ablage mit Winkeln an der Seitenwand anbringen. Wenn gewünscht, auch für die andere Seite konstruieren.



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH

12. Fußstützen

Für die Fußstützen für beide Seiten bereitest du je drei 50 cm lange und zwei 35 cm lange Bretter vor. Die kurzen Bretter werden an einer Seite (das spätere Ende) mit einer Querverstrebung verbunden. Mit je zwei Scharnieren die längeren Hölzer miteinander und mit den kürzeren über Eck verbinden. Dabei die kürzeren Bretter an der Ecke etwas überstehen lassen, damit später das Kissen nicht so leicht runterfallen kann.

Die Fußstützen werden bei Nichtgebrauch einfach lose eingeschoben.



Foto: GAH



Foto: GAH



Foto: GAH

13. Wetterschutz

Mit einem Lochbohrer kannst du nun noch ein "Fenster" bzw. ein Guckloch in jeden Türflügel bohren. Die Schnittkanten mit etwas Schleifpapier glätten. Fertig ist die Lounge-Box, die das perfekte Plätzchen zur Entspannung im Garten bietet!

Um das Holz gegen Wetter und Witterung zu wappnen, sollte es mit einer Holzschutzlasur beschichtet werden.



Foto: GAH

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy